

Erweiterung Städel Museum in Frankfurt am Main

Extension of the Städel Museum in Frankfurt

Auslober/Announcer

Städelsches Kunstinstitut, Frankfurt am Main

Koordination/Coordination

ANP – Architektur + Nutzungsplanung, Kassel
Michael Bergholter · Barbara Ettinger-Brinckmann

Wettbewerbsart/Type of Competition

Einladungswettbewerb im kooperativen Verfahren mit 8 Teilnehmern

Termine/Schedule

Abgabetermin Pläne 21. 12. 2007
Abgabetermin Modell 11. 01. 2008
Preisgerichtssitzung 18. 02. 2008

Preisrichter/Jury

Louisa Hutton, Berlin (Vors.)
Dr. Michael Endres, Hertie-Stiftung, Frankfurt/Main
Max Hollein, Städel Museum, Frankfurt am Main
Prof. Jochem Jourdan, Frankfurt am Main
Bernd Knobloch, Städel Museum, Frankfurt/Main
Prof. Arno Lederer, Stuttgart
Prof. Christoph Mäckler, Frankfurt am Main
Dr. h.c. Petra Roth, OB, Frankfurt am Main

Modellfotos

ANP – Architektur + Nutzungsplanung, Kassel

1. Preis/1st Prize (€ 10.000,-)

schneider + schumacher Architekturgesellschaft mbH, Frankfurt am Main
M. Schumacher · C. Bonke · K. Filipovic
M. Mauder · K. Otto · V. Redliha · I. Restar
T. Schneider · M. Stojsic
Tragwerk: Bollinger + Grohmann Ingenieure
TGA: IPB Ing. Büro für Energie & Haustechnik
Licht: Ulrike Brandt Licht
L.Arch.: Lebenbauen Landschaftsplanung

2. Preis/2nd Prize (€ 10.000,-)

Kühn · Malvezzi, Berlin
Johannes Kühn
Mitarbeit: Karin Fendt · Jan Ulmer

2. Preis/2nd Prize (€ 10.000,-)

Gigon · Guyer, Zürich
Annette Gigon · Mike Guyer
Mitarbeit: Ivana Vukoja · Nicolai Rünzi
Karsten Buchholz · Christian Maggioni
Felix Heisel · Julian Amann · Claudia Wunderlich
Tragwerk: Dr. Lüchinger & Meyer, Zürich
Haustechnik: Waldhauser Technik AG, Basel
Licht: Lichtdesign Ingenieures.m.b.H., Frechen Königsdorf
L.Arch.: Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich

Wettbewerbsaufgabe

Anlass und Ziel des Wettbewerbs ist, eine bauliche Erweiterung für das Städel Museum vorzuschlagen und in diesem Zusammenhang Möglichkeiten für die Behebung der Defizite im Bestand aufzuzeigen. Die Erweiterung soll optimale Funktionsabläufe erlauben, sich in den städtebaulichen Kontext einpassen und dem Denkmalschutz Rechnung tragen. In Bezug auf Städtebau und Denkmalschutz geht es darum, das „richtige“ Maß zu finden zwischen dem Respekt vor der historischen Bausubstanz und einer gewissen Repräsentanz, Eigenständigkeit und Auffälligkeit des Neuen. Nicht zuletzt gilt es, das Vermächtnis Johann Friedrich Städel's zu wahren als Verpflichtung nicht nur für die Bürger Frankfurts.

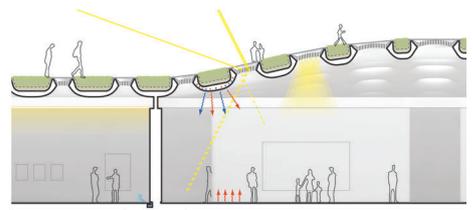
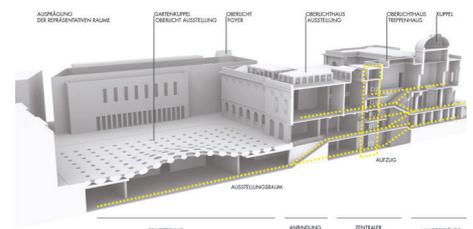
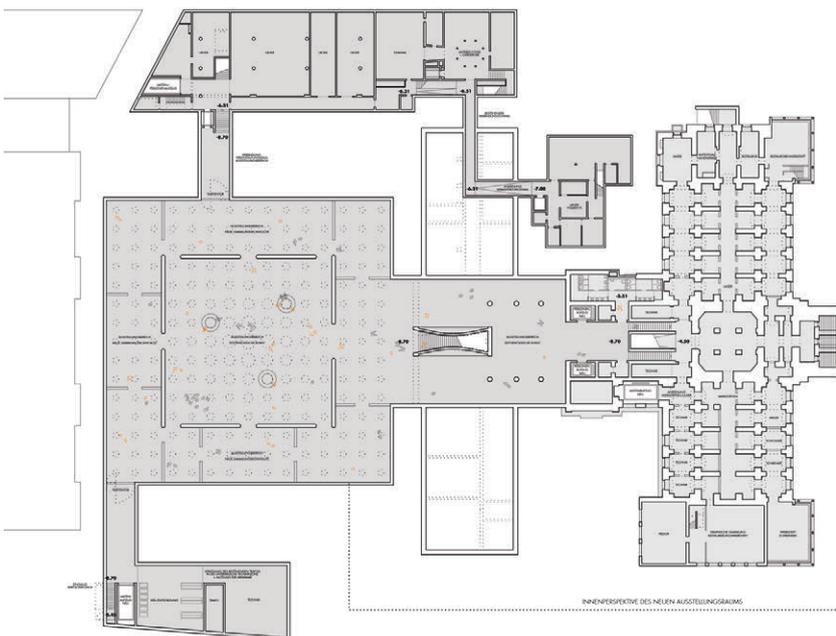
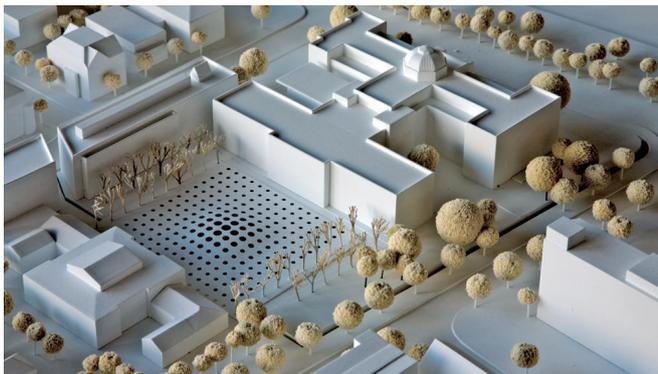
Competition assignment

Purpose of this competition is to extend the existing Städel Museum while paying attention to the monument protection.

Preisgerichtsempfehlung/

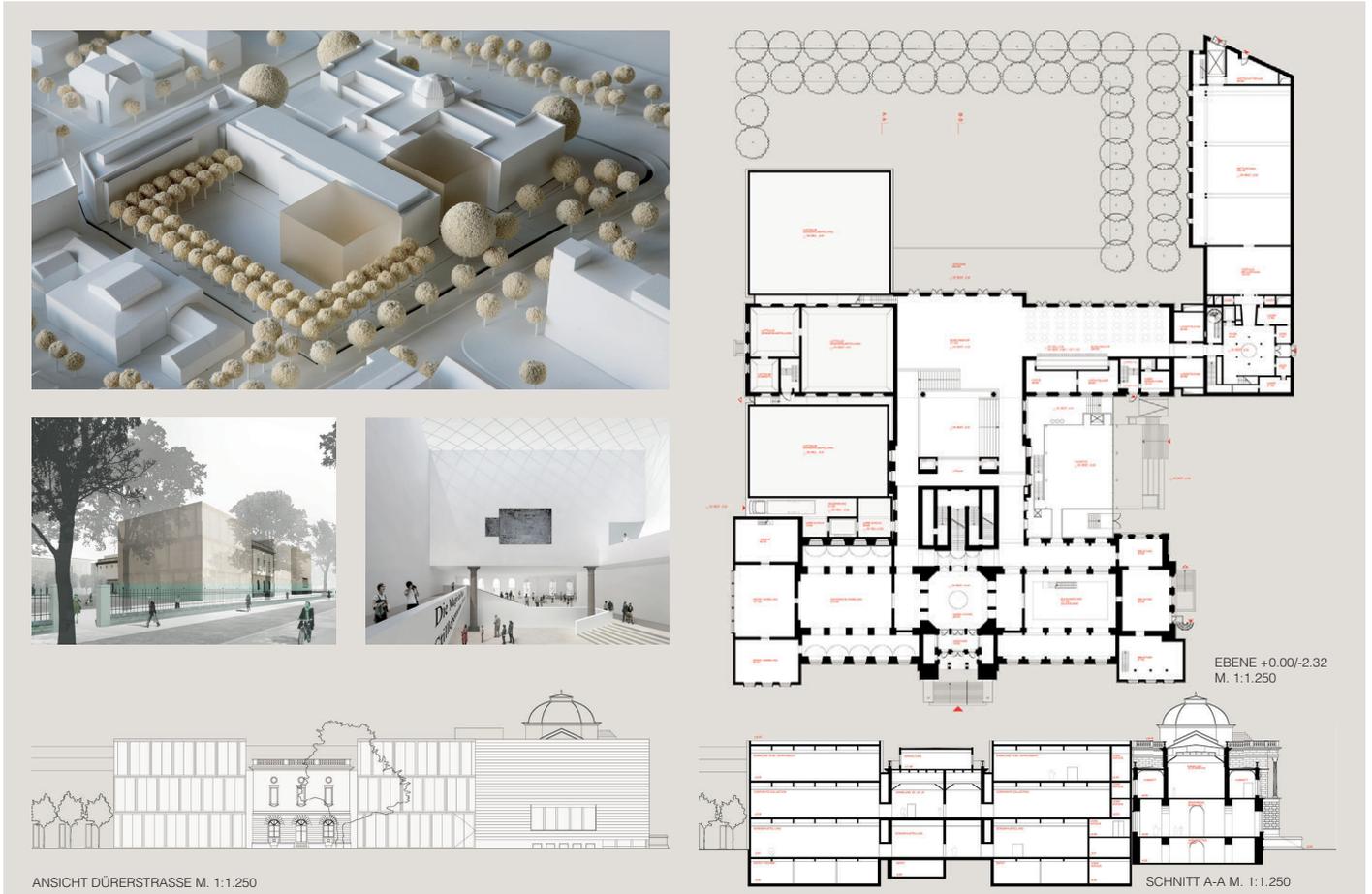
Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig, die mit dem 1. Preis ausgezeichnete Arbeit der weiteren Planung zugrunde zu legen.

1. Preis/1st Prize schneider + schumacher Architekturgesellschaft mbH, Frankfurt am Main



GRUNDRISS UG M. 1:1.250

2. Preis/2nd Prize Kühn · Malvezzi, Berlin



2. Preis/2nd Prize Gigon · Guyer, Zürich

